

Lehrstelle/Bewerbung

Bewerbungen

Bist Du interessiert an einer Lehrstelle bei der Gemeindeverwaltung Oberglatt? **Die Lehrstelle wird jeweils im Juni / Juli für das Folgejahr ausgeschrieben. Du findest das Inserat zur gegebenen Zeit hier.**

Wir legen grossen Wert auf eine vollständige Bewerbung. Dazu gehören:

- Bewerbungsschreiben / Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit Foto
- Zeugniskopien (Kopien aller bereits vorhandenen Zeugnisse der Sekundarschule)
- Stellwerktest und / oder Multicheck
- weitere Unterlagen (z.B. Diplom Tastaturschreiben etc.)

Bewerbungen akzeptieren wir nur über unser [Bewerbertool](#). Bitte achte darauf, dass alle Unterlagen als PDF hochgeladen werden (wenn möglich alles in einem PDF in der richtigen Reihenfolge).

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Ausbildung QualiStar

Seit 2009 können Gemeindeverwaltungen ihre Qualität in der Nachwuchsförderung zertifizieren lassen. Neun Gemeinden erhielten am 4. Juli 2013 neu das Label «QualiStar» –darunter auch die Gemeinde Oberglatt.

Im Jahr 2009 wurde das Label «QualiStar» geschaffen, mit dem schweizweit die Qualität der kaufmännischen Grundbildung in der öffentlichen Verwaltung zertifiziert wird. Zwischenzeitlich sind bereits rund 30% der Zürcher Gemeinden mit dem QualiStar ausgezeichnet und in allen Landbezirken ist das Label vertreten.

Im Jahr 2013 konnten die Gemeinden Bassersdorf, Dällikon, Greifensee, Knonau, Lindau, Oberglatt, Seuzach, Stäfa und Turbenthal ebenfalls nachweisen, dass sie die geforderten Kriterien für das Zertifikat erfüllen und dadurch eine qualitativ einwandfreie Berufsbildung garantieren. Die Zertifikate wurden am 4. Juli 2013 in Herrliberg durch den Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV) übergeben. Laudatorin Rosmarie Quadranti, Nationalrätin, lobte die frisch zertifizierten Zürcher Gemeinden für ihr Engagement.

Anspruchsvolle Kriterien

Auslöser des neuen Gütesiegels war die Vorgabe des Eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes, welches die Lehrbetriebe verpflichtet, die Qualitätsentwicklung sicherzustellen. Der VZGV erarbeitete daraufhin die Grundlagen für ein Qualitätsmanagement in der Berufsbildung. In seinem Kriterienkatalog fasst er die vier wichtigsten Bereiche der Berufsbildung zusammen. Es sind dies: Anstellungsverfahren, Einführungsphase, Bildungsprozess und Abschluss. Grundsätzlich geht es um einheitliche Qualitätskriterien bei den Gemeinden sowie um das Sicherstellen der Qualitätsentwicklung in den Ausbildungsbetrieben. Das Gütesiegel ist ein Steuerungsinstrument für die Lehrbetriebe, um die Qualität ihrer betrieblichen Berufsbildung kontinuierlich weiterzuentwickeln und so die Bildungsqualität laufend zu verbessern. Erfüllt eine Gemeinde die Vorgaben des VZGV, kann sie die Zertifizierung der Berufsbildung und damit das Qualitätslabel «QualiStar» beantragen.

«Hier gibt es eine gute Lehre»

Das Qualitätslabel hat aber noch einen anderen wichtigen Zweck. Es soll die Attraktivität des eigenen Betriebes als Ausbildungsort stärken. Die demographische Entwicklung zeigt, dass bereits zum heutigen Zeitpunkt mehr Lehrstellen als Schüler zur Verfügung stehen. Diese Entwicklung wird in Zukunft noch mehr zunehmen. Der VZGV geht deshalb davon aus, dass Jugendliche auf Lehrstellensuche vermehrt darauf achten werden, dass ihre Lehrstelle über eine nachweisbare Ausbildungsqualität verfügt.